

Umgehend Freiflächen für den konsumzwangfreien Aufenthalt im Freien gestalten

**Dringlichkeitsantrag Nr. 390 von DIE LINKE./Die PARTEI vom 31.08.2020
für den Verwaltungs- und Personalausschuss als Feriensenat am 02.09.2020**

Beschluss:

1. Die Dringlichkeit wird zuerkannt.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mindestens fünf geeignete Freiflächen zu finden, auf denen kurzfristig eine minimale Infrastruktur geschaffen werden kann, die es ermöglicht, dass sich (vor allen Dingen junge) Menschen ohne Zwang zum Konsum im Freien in kleinen Gruppen versammeln können. Diese Flächen sollen insbesondere in der Nähe der sog. Hotspots geschaffen werden. (z. B. Gärtnerplatz, Elisabethplatz ...)

Als Entlastung für den Gärtnerplatz sollen Flächen kurzfristig mit Toilettenwägen, Abfalleimern, einfachen Sitzgelegenheiten (z. B. aus Paletten) und ggf. ein paar Pflanzentrögen ausgestattet werden.

3. Der Antrag Nr. 390 findet damit seine Erledigung.